

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 21.11.2023**

**„Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) 4.0“**

**„hier: Umstellung der bestehenden SAP ERP ECC 6.0 Lizenzen auf  
SAP /4HANA Lizenzen in 2023“**

**A. Problem**

Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen setzen die Freie Hansestadt Bremen (FHB) und die Stadtgemeinde Bremen gemeinsam mit weiteren Einheiten der FHB sowie der Stadtgemeinde Bremen das Softwareprodukt SAP ERP ECC 6.0 ein. Die Software kommt in den Bereichen Haushaltsaufstellung, -steuerung und -rechnung, Bewirtschaftung, Finanz-, Anlagen- und Bilanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung und in Teilen in der Darlehensverwaltung, Materialwirtschaft, im Vertriebsmanagement sowie im Immobilienmanagement zum Einsatz. Insgesamt umfasst das Lizenzvolumen mehr als 2.000 User-bezogene Lizenzen. Die SAP SE hat das reguläre Wartungsende für das Softwareprodukt SAP ERP ECC 6.0 für 2027 angekündigt und bietet einen erweiterten Support (gegen Aufpreis) bis 2030 an. Laut Beschluss vom 14. Juni 2022 hat der Senat den Senator für Finanzen gebeten, „den Umstieg auf die HKR-IT-Lösung SAP S/4 HANA mit Start des Vorprojekts einzuleiten.“ Im Rahmen des Vorprojekts wurden die Bedarfe bzgl. eines Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesenssystems ermittelt und Szenarien zum Umstieg auf die SAP-Nachfolgeversion SAP S/4HANA (Simple, 4.Produktgeneration High Performance Analytic Appliance) bewertet.

**B. Lösung**

Im Zuge des Vorprojekts HKR 4.0 wurden die Lizenzbedarfe der derzeit auf dem System befindlichen Buchungskreise der Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen sowie der über die FHB lizenzierten weiteren Einrichtungen auf dem landeseigenen System ermittelt. Im Vorgriff auf das noch anstehende Umsetzungsprojekt HKR 4.0 mit der Neuausrichtung des HKR-Verfahrens einschließlich der Transformation nach SAP /4HANA soll aufgrund der Bewertung der derzeitigen bekannten Konditionen bereits ein Umstieg auf SAP /4HANA Lizenzen in 2023 erfolgen. Die Vertragsumstellung der Lizenzen bietet die Möglichkeit, die bestehenden Lizenzrechte bis zur Umstellung auf die neue Softwaregeneration /4HANA weiter zu nutzen. Damit eröffnet sich für die FHB die Möglichkeit, nicht alle Buchungskreise zu einem Zeitpunkt umstellen zu müssen, sondern in Wellen produktiv zu setzen.

Die SAP SE bietet mit der sogenannten contract conversion die Möglichkeit, das bestehende SAP-Lizenzvolumen zu prüfen und aufgrund der veränderten Bedarfe neu zusammenzustellen. Dabei wird das seit 2003 von der FHB beschaffte Lizenzvolumen angerechnet. Die Umstellung der Lizenzpolitik der SAP SE führt dazu, dass die

Lizenzen nicht 1:1 umgestellt, sondern neu zusammengestellt werden; nicht mehr benötigte Komponenten oder Lizenzvolumina können ohne finanziellen Nachteil entfallen. Im Zuge der Transformation nach SAP /4HANA soll die aufgrund des Versionswechsel in den letzten Jahren zurückgestellte Modernisierung des HKR-Verfahrens vorangetrieben werden. Mit der neuen Softwaregeneration SAP 4/HANA wird die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung auf die Geschäftspartnerbuchhaltung umgestellt. Damit besteht die Möglichkeit, die Einheitspersonenkontenverordnung umzusetzen. Aufgrund der Ablösung der derzeitigen Komponente für die Haushaltsaufstellung wird die Lösung SAP Business Planning and Consolidation vorgesehen. Komponenten für Konsolidierungs- und Abschlussprozesse sind zukünftig separat zu lizenzieren und aufgrund der Anforderungen der Standards staatlicher Doppik erforderlich. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und der damit steigenden Bedeutung der IT-Sicherheit des HKR-Verfahrens soll auf die neueren, technischen Gegebenheiten bei Betrugs- und Missbrauchsfällen reagiert werden, um zukünftig erweiterte, systemische Sicherungsmechanismen zur Verfügung zu haben.

2009 ist die FHB dem Konsortialvertrag der Dataport-Trägerländer Hamburg und Schleswig-Holstein mit Dataport zur Einkaufsgemeinschaft zur Ersetzung und den Erwerb von SAP Standardsoftware und die Erbringung von Standardpflegeleistungen beigetreten und vollzog diesen Konsortialvertrag mit dem Beitritt zur Rahmenvereinbarung zwischen diesen Vertragspartnern und der SAP Deutschland AG. Der Konsortialvertrag wurde 2013 neu aufgesetzt. Darin verpflichten sich die Länder, die Lizenzen über Dataport zu beziehen.

Durch die Einkaufsgemeinschaft kann die FHB Lizenzen und Wartung zu besseren Konditionen beschaffen und partizipiert somit an vergünstigten Pflegepreisen im Rahmen des SAP Produkts SAP PSLE Support.

Aufgrund der deutlich günstigeren Konditionen bei einem Umstieg in 2023 gegenüber 2024 soll die Umstellung der Lizenzen bereits in 2023 im Vorgriff auf die Initialisierung des Umsetzungsprojekts beschafft werden. Die weiteren Details können der Anlage Darlegungen zur contract conversion der bestehenden SAP ERP ECC 6.0 Lizenzen in SAP 4/HANA Lizenzen entnommen werden.

### **C. Alternativen**

Im Rahmen der Bedarfsermittlung sind für die beiden Gebietskörperschaften die Risiken eines Wechsels des bestehenden Software-Produkts SAP als unverhältnismäßig hoch bewertet worden. Ebenso stellt die Alternative Beibehaltung der jetzigen Lizenzen keine mit einem tragbaren Risiko verbundene Alternative dar, da ohne Support durch den Softwarehersteller die IT-Sicherheit nicht gewährleistet werden kann. Der Softwarehersteller SAP SE hat angekündigt den derzeitigen Releasestand SAP ERP ECC 6.0 nur noch bis 2027 standardmäßig zu warten. Ein erweiterter Support kann gegen Aufpreis bis 2030 bezogen werden.

Aufgrund der von der SAP SE genannten Preisindikationen stellt sich eine Umstellung der Softwarelizenzen in 2023 gegenüber einer Umstellung in 2024 als die wirtschaftlichere Variante dar. Aufgrund der niedrigeren Investitionssumme in 2023 gegenüber 2024 ergeben sich auch bei den Folgekosten zu Softwarewartung und -Pflege Kostenvorteile, da die zu leistende Wartungspauschale als prozentualer Anteil auf das erworbene Lizenzvolumen berechnet wird.

Die WU-Übersicht sowie die Wirtschaftlichkeitsberechnung können der Anlage entnommen werden.

#### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Investitionssumme der Lizenzumwandlung bzw. des Lizenzerwerbs beträgt 2.889.288 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt in 2023 über die Entnahme aus der Sonderrücklage S/4HANA/ HKR 4.0 im Produktplan 91 auf der Finanzposition 0900.812 11-6 Erneuerung von ADV-Verfahren im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Darüber hinaus fallen für die Software-Pflege und -Wartung ab 2024 über die bisher zu zahlenden Beträge hinausgehende laufende Wartungskosten an. Hierfür ist für den Finanzplanzeitraum 2024-2027 die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.841.700 EUR auf der Haushaltsstelle 0900.531 25-7 Sachausgaben für das Programm „HKR 4.0“ Zukunftsorientiertes Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen erforderlich. Zum Ausgleich wird die bei der Haushaltsstelle 0995.971 11-9 global veranschlagte Verpflichtungsermächtigung im Produktplan 92 in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in den Haushaltsjahren 2024 - 2027 wurde prioritär im Haushaltsvorentwurf im Produktplan 91 berücksichtigt.

Die Lizenzumwandlung hat keine direkten personalwirtschaftlichen bzw. genderbezogenen Auswirkungen.

#### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei abgestimmt.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Senatsvorlage soll nach Beschluss ohne Anlage im zentralen elektronischen Informationsregister veröffentlicht werden. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen und zum Schutze von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 6 BremIFG kann die Anlage zu dieser Vorlage nicht veröffentlicht werden.

#### **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt dem Kauf der SAP /4HANA Lizenzen zu den in der Anlage genannten Konditionen in 2023 zu.
2. Der Senat stimmt der dargelegten Finanzierung aus der Sonderrücklage S/4HANA/ HKR 4.0 im Produktplan 91 in Höhe von 2.889.288 EUR sowie dem Eingehen einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung für die Softwarewartung und -Pflege in Höhe von 1.841.700 EUR für den Finanzplanzeitraum von 2024 bis 2027 zu.
3. Der Senat bittet den Senator für Finanzen über das Fortschreiten der Migration nach SAP /4HANA im 1. Halbjahr 2024 zu berichten.

Anlage – nicht öffentlich

Darlegungen zur contract conversion der bestehenden SAP ERP ECC 6.0 Lizenzen in SAP 4/HANA Lizenzen.